

MEDIENMITTEILUNG

Franke Gruppe 2008: Umsatz knapp unter Vorjahr mit tieferem Ertrag

Aarburg, Schweiz, 26. Mai 2009 – Der Umsatz der Franke Gruppe lag im Jahr 2008 bei CHF 2'936.4 Millionen und somit -2.8% unter Vorjahr. In Lokalwährung betrug der Umsatz 3'176.4 Millionen (+5.1% gegenüber Vorjahr).

Umsatz- und Ertragswachstum

Die konsolidierten Verkäufe erreichten im Jahr 2008 CHF 2'936.4 Millionen. Gegenüber dem Vorjahresumsatz von CHF 3'021.0 Millionen ergab sich ein Minderumsatz von -2.8%.

In Lokalwährung betrug der Umsatz CHF 3'176.4 Millionen, was einer Zunahme von +5.1% entspricht.

Das währungsneutrale organische Umsatzwachstum der Gruppe lag bei -0.2%. Akquisitionen (+5.7%) und Desinvestitionen (-0.3%) trugen zusammen +5.4% zum Umsatzwachstum bei. Die Währungseinflüsse auf die Entwicklung des Umsatzes betragen -8.0%.

Die Ertragslage wurde von Währungseffekten beeinflusst, d.h. vom schwachen Euro/Dollar und durch erhebliche Währungsentwertungen (z.B. Südafrikansicher Rand, Türkische Lira oder Britisches Pfund). Ebenso belasteten Wertberichtigungen auf Goodwill und immateriellen

Vermögenswerten sowie Restrukturierungskosten das Ergebnis.

Das operative Ergebnis (EBITDA) sank von CHF 398.5 Millionen (13.2% vom Nettoumsatz) im Vorjahr auf CHF 351.3 Millionen (12.0% vom Nettoumsatz). Der konsolidierte Cash Flow (Gewinn nach Steuern plus Abschreibungen/Amortisation) sank von CHF 319.4 Millionen (10.6% vom Nettoumsatz) im Vorjahr auf CHF 271.3 Millionen (9.2% vom Nettoumsatz).

Der Reingewinn sank von CHF 198.8 Millionen (6.6% vom Nettoumsatz) im Vorjahr auf CHF 141.2 Millionen (4.8% vom Nettoumsatz).

Die Franke Gruppe umfasste per Ende Dezember 2008 insgesamt 72 Tochtergesellschaften.

Konzernentwicklung

Das Geschäftsjahr 2008 war insgesamt stark geprägt von den schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen und der zunehmenden globalen Verschlechterung, die in einem sehr schwachen vierten Quartal gipfelte. Besonders Franke Kitchen Systems (Systemlösungen für Haushaltsküchen) war davon stark betroffen.

Bei **Franke Kitchen Systems** (Spülen, Abzugshauben, Armaturen, Herdmulden, Öfen etc.) lag der Umsatz -5.7% unter Vorjahr (in Lokalwährung +2.6%).

Die Entwicklungen bei Franke Kitchen Systems waren geprägt von Kostenreduktions- und Effizienzsteigerungs-Massnahmen.

Franke Foodservice Systems (Systeme und Dienstleistungen für Quick-Service-Restaurants) erreichte ein Umsatzwachstum von +7.7% (in Lokalwährung +16.2%). Umsatztreiber bei Franke Foodservice Systems war der Roll-out der Beverage Initiative von McDonald's in USA (McCafe). Bei Franke Foodservice Systems lag der Fokus auf der Konsolidierung der Marktanteile und dem weiteren Ausbau des globalen Resupply Geschäftes.

Franke Washroom Systems (Waschraum- und Sanitärsysteme im öffentlichen und halböffentlichen Bereich) verzeichnete einen Umsatzrückgang von -6.8% (in Lokalwährung +1.3%). Der Fokus lag bei dem Ausbau der Märkte in Osteuropa und der weltweiten Export-Tätigkeit.

Franke Coffee Systems (vollautomatische, professionelle Kaffeemaschinen) erreichte ein Umsatzwachstum von +29.5% (in Lokalwährung +36.5%). Im Key Account Geschäft konnten auch im vergangenen Jahr grosse Fortschritte erreicht werden. Die Investitionen in Marketing, Verkauf und Aufbau Service wurden global fortgesetzt. Neue innovative Produkt-Neuheiten werden im Jahr 2009/2010 auf den Markt gebracht werden.

Bei **Franke Beverage Systems** (Getränketechnik) betrug das Umsatzwachstum +0.2% (in Lokalwährung +6.2%). Die ersten 9 Monate des Jahres lagen umsatz- und ertragsmässig stark über Vorjahr. Ab Oktober 2008 musste Franke Beverage Systems jedoch einen abrupten Bestellungseinbruch verzeichnen.

Bei den **Other Activities** (Franke Industrie AG und Franke Werkzeugbau AG, Aarburg) lag die Umsatzentwicklung über Vorjahr (Franke Industrie AG +12% und Franke Werkzeugbau AG +13.5%). Im Verlauf des Jahres wurden die Gesellschaften frifri aro sa, La Neuveville sowie Steeldesign GmbH, Deutschland verkauft. Investiert wurde in den Neubau einer Produktionshalle für Franke Industrie AG und Franke Werkzeugbau AG, Aarburg, Schweiz, welche im Januar bezogen werden konnte, und weitere grosse Investitionen wurden in der Beschaffung von High-Tech-Equipment getätigt.

Investitionen

Im Jahr 2008 wurden insgesamt Investitionen von CHF 218.1 Millionen (Vorjahr CHF 409.1 Millionen) getätigt. Die Investitionen unterteilten sich in betriebliche Investitionen von CHF 214.0 Millionen und Akquisitionen von CHF 4.1 Millionen. Die betrieblichen Investitionen von CHF 214.0 Millionen setzen sich zusammen aus Investitionen in Land, Gebäude und Equipment von CHF 191.2 Millionen und Intangible Assets und Goodwill von CHF 22.8 Millionen.

Bilanzielle Entwicklung

Die konsolidierte Bilanzsumme sank im Jahresvergleich von CHF 2'359.0 Millionen auf CHF 2'089.7 Millionen. Der negative Währungseffekt bezüglich Bilanzsumme betrug -CHF 296.6 Millionen (-12.6%).

Das Eigenkapital belief sich per 31.12.2008 auf CHF 973.7 Millionen (Vorjahr CHF 1'037.6 Millionen). Die Eigenkapitalquote konnte von 44.0% im Vorjahr auf 46.6% gesteigert werden. Die währungsbedingten Effekte bei der Eigenkapitalkonsolidierung betragen -CHF 195.5 Millionen.

Die Nettoverschuldung belief sich per 31.12.2008 auf -CHF 270.3 Millionen (Vorjahr CHF 377.2 Millionen). Im Jahr 2007 wurde der gestiegene Finanzbedarf hauptsächlich durch ein langfristiges Private Placement von CHF 174.8 Millionen (Laufzeit 10 bis 12 Jahre) gedeckt.

Erstes Quartal 2009

Was als „Bankenkrise“ begann, hat sich zu einer weltweiten Konjunktur-Krise resp. Rezession entwickelt. Trotz schwergewichtiger Programme einzelner Regierungen zur Stimulation der Wirtschaft ist es sehr ungewiss, wie sich die Weltwirtschaft weiter entwickeln wird. Zinssätze und Rohmaterialkosten werden tief bleiben, ebenso die Konsumentennachfrage und die Investitionsneigung von Unternehmen.

Die Umsätze im ersten Quartal unterschritten das erste Quartal des Vorjahres um insgesamt -17.6%. Der Einfluss der Wechselkurse auf die Umsatzentwicklung belief sich auf -4.0%. Akquisitionen und Veräusserungen beeinflussten die Umsatzentwicklung um -0.3%. Es ergab sich somit ein organisches Minus-Wachstum von -13.3%.

Der Personalbestand per 31.03.2009 lag bei 11'562 Mitarbeiter und entsprach einer Abnahme von -376 Personen gegenüber 31.12.2008. Im ersten Quartal wurden CHF 25.2 Millionen - hauptsächlich in betriebliche Anlagen - investiert.

In Mio CHF	Q1/2007	Q1/2008	Q1/2009
Nettoumsatz	655.3	704.5	580.4
Veränderung	+14.7%	+7.5%	-17.6%
Investitionen	31.7	31.5	25.2
Mitarbeiter per 31.3.	9'088	12'843	11'562

Aussichten 2009

Die Währungseinflüsse, die konjunkturellen Entwicklungen wie auch die Entwicklung der Rohmaterialpreise bleiben grosse Unsicherheitsfaktoren. Wichtigste Zielsetzungen sind die Erhaltung und Schaffung von Liquidität, die Reduktion des Netto-Umlaufvermögens und die Vermeidung von Verlusten auf Debitoren und Warenbeständen.

Ein hohes Risiko besteht bezüglich Debitorenverluste und finanzieller Schwierigkeiten von Kunden und Lieferanten.

Franke fokussiert sich darauf, die Organisation dem derzeitigen Geschäftsvolumen anzupassen. Ergriffene Massnahmen umfassen Investitionsstopp, Personaleinstellungsstopp, Kurzarbeit in vielen Gesellschaften, zusätzliche Personalabbaumassnahmen und Konsolidierungspläne. Gleichzeitig wird aber weiterhin in Initiativen bezüglich Produktentwicklung, Time to Market und Prozess-Simplifikation in allen 5 Aktivitäten investiert, so dass Franke gestärkt aus der Krise hervorgehen wird. Trotz der schwierigen Situation werden auch weiterhin Akquisitionsprojekte verfolgt.

Die operativen Zielsetzungen für die einzelnen Franke Bereiche für das Jahr 2009 sehen wie folgt aus:

Franke Kitchen Systems wird die Organisations- und Kostenstruktur anpassen. Strategisch wichtige Projekte werden vorangetrieben; besonders die Einführung von SAP hat Priorität, um global standardisierte Informationen abzubilden und Prozesse zu gestalten. Innovationen werden vorangetrieben.

Franke Foodservice Systems wird weiterhin die Marktposition stärken und für das Jahr 2009 sind die Aussichten optimistisch. Neue und innovative Produkte wie umsatzstarke Roll-outs und Service-Dienstleistungen werden im Markt vorgestellt.

Auch **Franke Washroom Systems** sollte die gesetzten Ziele für 2009 annähernd erreichen können. Die starke Nachfrage der öffentlichen Hand (Spitäler, Schulen, Altersheime, Gefängnisse oder Fussballstadien) nach Produkten und Systemlösungen von Franke Washroom Systems ist noch stabil und dürfte zunehmen.

Franke Coffee Systems wird im Jahr 2009 noch profitieren von den im Vorjahr erfolgreich gestarteten Initiativen (McCafe Rollout). Obwohl die wirtschaftliche Lage die Kunden-Nachfrage erheblich beeinflussen wird, werden neue Produkte entwickelt und auf den Markt gebracht, das Service-Netzwerk vergrössert und neue Märkte (z.B. in Asien) mit möglichen Akquisitionen weiter ausgebaut.

Franke Beverage Systems sieht sich konjunkturell bedingt in einer ganz schwierigen Situation bezüglich der Nachfrage nach neuen Kegs (Bierfässern). Es wird versucht, diese Ausfälle mit dem Vorantreiben des Keg-Service-Geschäftes und innovativen neuen Produkten aufzufangen.

Die Franke Industrie AG in der Schweiz erfreut sich weiterhin einer guten Auftrags- und Ertragslage.

***Franke** ist ein globaler Anbieter von Produkten, Dienstleistungen und massgeschneiderten Lösungen für die Nahrungsmittelzubereitung in Haushalt und Gastronomie im weitesten Sinne. Die Franke Gruppe mit Holdingsitz in Aarburg, Schweiz, beschäftigt weltweit rund 11'500 Mitarbeiter und ist heute mit über 70 Tochtergesellschaften in mehr als 40 Ländern verankert. **Franke Kitchen Systems** (Spülen, Abzugshauben, Armaturen, Herdmulden, Öfen), und **Franke Foodservice Systems** (Systeme und Dienstleistungen für Quick-Service-Restaurants) sind die globalen Marktführer in ihren Geschäftsfeldern mit Export in über 100 Länder. Weitere Aktivitäten umfassen **Franke Washroom Systems** (Waschraum- und Sanitärsysteme im öffentlichen und halböffentlichen Bereich), **Franke Coffee Systems** mit einem breiten Produktprogramm von vollautomatischen, professionellen und semi-professionellen Kaffeemaschinen, **Franke Beverage Systems** (Getränketechnik) sowie die Industrietechnik. Franke erwirtschaftete im Jahr 2008 einen konsolidierten Umsatz von CHF 2'936.4 Millionen.*

Natascha Widmer
Franke Corporate Communications
Tel. +41 62 787 38 69 / +41 79 771 90 73
Fax. +41 62 787 30 37
natascha.widmer@franke.com
www.franke.com